

„Besser als bei Dr. Bob“ – Bata Illic nach erfolgreicher Behandlung in Helios Klinikum München West wieder zu Hause

Schlagerstar Bata Illic ist nach erfolgreicher Not-OP am Pasinger Klinikum und anschließender Reha wieder zu Hause. Am Helios Klinikum München West bleibt er in bester Erinnerung.

Nachdem er sich bei einem Sturz zu Hause die Hüfte gebrochen hatte, wurde der erfolgreiche Schlagersänger Bata Illic Ende des vergangenen Jahres am Helios Klinikum München West notoperiert. Nach erfolgreicher OP und anschließender Reha ist der 84-Jährige nun wieder zu Hause.

„Ich war wirklich begeistert von den Ärzten und bin dem gesamten Klinikum sehr dankbar“, so Illic. Weiter scherzt er: „Das hätte Dr. Bob vermutlich nicht so gut hinbekommen“ und bezieht sich damit auf das RTL TV-Format „Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!“. 2008 war der Nummer-eins-Hit Sänger selbst als Teilnehmer im australischen Dschungel. Am Ende der Staffel belegte er den dritten Platz.

„Herr Illic war ein toller Patient und hat den Eingriff bestens überstanden“, freut sich Alexander Manolopoulos, Chefarzt der Unfallchirurgie am Helios Klinikum München West. „Bei der Wiedervorstellung war er agil wie ein junges Reh“, witzelt der Pasinger Chefarzt. „Herr Illic ist ein wahnsinnig sympathischer Mensch mit einer bewundernswerten Energie. Wir sind froh, dass wir einen Beitrag zu seiner Genesung und seiner Rückkehr auf die Bühne leisten durften.“

Bildunterschrift:

Chefarzt Alexander Manolopoulos, Schlagerstar Bata Illic, Klinikgeschäftsführer Florian Aschbrenner und Oberarzt Tobias Chan (v.l.) (© Helios).

Die vier Helios Kliniken in Oberbayern an den Standorten München, Dachau und Markt Indersdorf sind akademische Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München und verfügen zusammen über 49 Fachabteilungen und 1.088 Betten. Jedes Jahr vertrauen rund 42.000 stationäre Patientinnen und Patienten der Erfahrung und Expertise der mehr als 2.500 Beschäftigten. Rund 83.000 Menschen werden darüber hinaus ambulant behandelt.

Helios ist Europas führender privater Gesundheitsdienstleister mit insgesamt rund 126.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Gruppe in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika und die Eugin-Gruppe mit einem globalen Netzwerk von Reproduktionskliniken. Mehr als 24

Millionen Menschen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2022 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von rund 11,7 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 86 Kliniken, rund 240 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) mit etwa 600 kassenärztlichen Sitzen, sechs Präventionszentren und 27 arbeitsmedizinische Zentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,5 Millionen Menschen behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios setzt seit seiner Gründung auf messbare, hohe medizinische Qualität sowie Transparenz der Daten und ist bei 87 Prozent der Qualitätsziele besser als der bundesweite Durchschnitt. In Deutschland beschäftigt Helios mehr als 76.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von rund 7,0 Milliarden Euro. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 58 Kliniken, davon acht in Lateinamerika, über 100 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 18,9 Millionen Patient:innen behandelt, davon 17,8 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt mehr als 47.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 4,4 Milliarden Euro.

Das Netzwerk der Eugin-Gruppe umfasst 44 Kliniken und 37 weitere Standorte in zehn Ländern auf drei Kontinenten. Mit rund 1.800 Beschäftigten bietet das Unternehmen ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 250 Millionen Euro.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.